

Anlage zu TOP 9: Fürther Ehrenweg

GST:

Vorschläge für den "Walk of fame"

- I. Für den Fürther „Walk of fame“ sind bislang nur Männer vorgeschlagen. Dies wird von der GST, dem Frauenforum Fürth und weiteren Frauenorganisationen, darunter UFF, heftig kritisiert.

Nach Rücksprache mit der Fürther Historikerin Renate Trautwein, Autorin des Fürther Frauenbuchs, würden folgende in Fürth geborene bzw. in und für Fürth aktive Frauen für den „Walk of fame“ in Frage kommen:

Emilie Lehmus (1841 – 1932), Lehrerin, erste Medizinstudentin Deutschlands und erste Berliner Ärztin, Leiterin der „Poliklinik weiblicher Ärzte für Frauen und Kinder“

Emmy Humbser (1877 – 1954), Gründerin von Wohnheimen für berufstätige Frauen und Mütter sowie des Luisenheims und des Sophienheims

Die **Edelmann-Schwestern**: Regine Edelmann (1882 – 1957), Kreszens Edelmann (1889 - 1964) und Helene Edelmann (1896 – 1963), Gründerinnen der Edelmann-Schule

Dr. Elisabeth Meyer-Spreckels (1890 – 1974), Abgeordnete im ersten bayerischen Nachkriegsparlament und Stadträtin, Landesvorsitzende des Deutschen Evangelischen Frauenbundes

Anna Steuerwald-Landmann (1892 – 1980), engagierte Sozialarbeiterin, Politologin, Pädagogin, Journalistin und Mitherausgeberin der deutschen Emigranteliteratur

Sofie Brandstätter (1900 – 1943), nach Gesangsstudium berühmte Opernsängerin

Frieda Fronmüller (1901 – 1992), Kantorin in St. Michael und erste deutsche Kirchenmusikdirektorin

Käthe Rohleder (1910 – 1995), erste Pfarrerin in Bayern

Gudrun Kunstmann (1917 – 1994), Bildhauerin und hervorragende Vertreterin des „modernen Realismus“. Werke in Fürth: „Flora“ (Rathaus), Märchenfiguren im Stadtpark, „Elsbeth“ im City Center.

Ruth Weiß (geb. 1924), Autorin (Der Judenweg) und Journalistin, engagiert sich gegen Unterdrückung und Rassismus

Es wird gebeten, eine geeignete Auswahl für den Fürther „Walk of fame“ zu treffen.

- II. OB Dr. Jung m.d.B. um Behandlung in der Ältestenratssitzung vom 19.07.06

- III. GST

Fürth, 10.07.2006
GSTB
Langfeld 1235